

Das Schulgartengelände soll einer Mensa und einer Bushaltestelle weichen

Auszug aus der Allgemeinen Zeitung vom 07.04.2008

„ ... Der Vorschlag, die Mensa in den Garten zu bauen, ist nicht neu. Bislang stand die Stadtverwaltung dieser Idee jedoch zurückhaltend gegenüber. Die Vorbehalte haben sich aufgelöst, seitdem erwogen wird, das 2600 Quadratmeter große Gelände auch als Bushaltestelle zu nutzen. ...“

Was spricht dagegen!

Besonders für das Fach NaWi (Naturwissenschaften: Biologie, Physik, Chemie), welches ab dem Schuljahr 2008/09 mit vier Wochenstunden in Klasse 5 und 6 unterrichtet wird, wäre es sehr wünschenswert, wenn auch weiterhin ein naturnahes Gelände unmittelbar in Schulnähe für die Beobachtung und Untersuchung naturwissenschaftlicher Phänomene zur Verfügung stehen würde.

2006 konnten wir mit unserem naturnahen Schulgarten sogar den mit 1.000 Euro dotierten SUN-Preis für Umwelt und Nachhaltigkeit des Umweltministeriums erhalten.

In der Projektwoche 2007 ist eine Wetterstation errichtet worden, die den Vorgaben des Deutschen Wetterdienstes entspricht. Ein meteorologischer Lehrpfad wurde angelegt, auf dem die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen die Wetterphänomene eigenständig erforschen und ihre Bedeutung für den Alltag erkennen können. Auch der Pavillon wurde instandgesetzt und wird nun im Unterricht genutzt.

Neben dem Unterricht wird hier die Aktion „Tulpen für Brot“ vorbereitet und von den Partnern die Deutsche Welthungerhilfe e.V., die Deutsche KinderKrebshilfe e.V. und Aktion Peruhilfe e.V., unterstützt.

Dem Schüleraustausch und den Klassenfesten dient er als Begegnungsstätte.

Wir wünschen uns den Erhalt des Schulgartens!

Ihr Schulelternbeirat

